



Der Gospelchor „All Generations“ aus Lam sprühte vor Temperament (links). – Die Lieder der Gruppe „Horizont“ sprechen an, laden zum Nachdenken und Mitfühlen ein.

Fotos: Frisch

## 15 Jahre Vivace: Wir sind Gottes Melodie

Stehende Ovationen für mitreißendes Konzert – Vier Gastchöre unterstützten Gastgeber

**Lohberg.** (mf) Pfarrer Ambros Trummer war am Sonntagabend nach eigenen Worten überwältigt von der proppvollen Kirche zum Auftaktkonzert der Landkreistournee von Vivace anlässlich des 15-jährigen Bestehens dieses Klangkörpers. Rund 70 junge, junggebliebene und sympathische Sänger und Sängerinnen, die sich auf fünf Chöre verteilten, faszinierten das Publikum mit ihrer Stimmengewalt in der knapp zweistündigen Abendveranstaltung. Das zweifellos einmalige Event in Lohbergs Gotteshaus erntete lang anhaltenden, stürmischen Applaus.

Der Ansturm auf die Sankt-Walburga-Kirche ließ schon vermuten, dass das Wiedersehen mit guten, alten Freunden zu etwas Großartigem avancieren würde. „Manchmal ist es schon erstaunlich, was eine vor langer Zeit geleistete Aussaat für eine reiche Ernte bringt“, zeigte sich der Lohberger Seelsorger Ambros Trummer bei der Begrüßung sehr beeindruckt. Es freute ihn, dass Vivace das erste der drei Jubiläumskonzerte in Lohberg arrangiert hatte. Einige Lieder dieses frohen, ungezwungenen Oster- bzw. Frühjahrssingens erklangen schon vor 20 oder mehr Jahren hier in der Kirche, als der damalige Vorgängerchor (BDKJ-Chor) so manches Mal in Lohberg die Gottesdienste gestaltete.

Zufälligerweise laute das Motto der diesjährigen Erstkommunion „Wir sind Gottes Melodie“. Das Transparent hierzu ist seit einigen Tagen quer über den Altarraum gespannt. Dies passte natürlich maßgeschneidert zum Konzertabend zur Ehre Gottes.

Chorleiter Thomas A. Gruber lobte das enorme Besucheraufkommen an der ersten Station der Konzertreise. Der Vivace-Chorleiter bat wegen der laufenden Tonaufnahmen zwischendurch nicht zu klatschen. Von der Konzertreihe des Chors wird nämlich in kleiner Auflage eine

CD veröffentlicht, die live aufgezeichnet wurde. Die Moderation schulterte Karl-Heinz Hofmann, der mit Krücken zum Ambo humpelte, aber mit seinen feinfühligem und tief sinnigen Passagen zwischen den Auftritten die Menschen mitten ins Herz traf. Das von Vivace ausgegebene Motto „Wir feiern mit Freunden“ war ohne Zweifel keine oberflächliche Floskel, sondern eine spürbare Überzeugung.

„Insgesamt feiern elf Chöre mit uns den 15. Geburtstag“, so der Sprecher. Als verbindende Worte flocht er zwischendurch Psalmen ein, mit denen jeder die biblische Art des Betens lernen kann. „In den Psalmen drückt der Mensch seine Freude aus, schreit seine Not hinaus und fragt nach dem Sinn des Lebens“, beschrieb Karl-Heinz-Hofmann.

Der Gruppe Horizont aus Lam/Lohberg wurde als Gastgeber der erste Part zugedacht. Die Gemeinschaft der elf Sängerinnen besteht seit 1995 und wird von Michaela Hehr aus Lam geleitet. Mit zwei Gitarren, zwei Blockflöten und Percussions bot sie mit den Titeln „Dir

vertrau ich mich an“, „Du hast mein Klagen in Tänzen verwandelt“, „Hallelujah, Lied der Welt“ und „Herr, ich komme zu dir“ eine Auswahl aus ihrem Repertoire, der Gänsehautstimmung erzeugte.

Im Jugendchor Lam/Lohberg unter der Leitung von Susanne Franz sind zwölf junge Leute integriert, die sehr rührig und aktiv agieren. Aus ihrer Bandbreite stellte die kleine Truppe „This little light of mine“ und „Seid Licht und baut gemeinsam“ vor. Singend Freude zu verbreiten hat sich auch „Ossamelodie“ aus Lam und Lohberg auf die Fahne geschrieben. Die Crew existiert seit dem Frühling 2007 und wird ebenso von Susanne Franz geleitet. Aus ihrem Grundstock wählten sie die Songs „Richte uns auf“, „Die Tür zum Leben“, „Ein Segen“, für die sie ebenfalls Beifallsstürme ernteten.

Zur zweistündigen Blütezeit des Gesangs trug ebenso der Gospelchor „All Generations“ aus Lam bei, für den Rudi Graßl verantwortlich ist. Die rein weibliche Gesangs-gemeinschaft, der die Rhythmik bei ihrem Auftritt förmlich in Fleisch und Blut übergegangen schien, wur-

de von Wolfgang Graßl (Bass), Michael Prager (Schlagzeug) und Georg Stracker (Gitarre) begleitet. Die vielköpfige Schar mit den Ponchos als Markenzeichen konnten mit Titeln wie „Hymn to Freedom“, „Sana (Traditional aus Botswana/Südafrika)“, „Well, I'm gonna sing“, „It's me, oh Lord (traditionelles Spiritual)“ aus dem Vollen schöpfen.

„Gott achtet dich, wenn du arbeitest, aber er liebt dich wenn du singst“, bemerkte dazu Karl-Heinz Hofmann und lag mit diesem Zitat sicherlich goldrichtig. Nun bezog Vivace im Altarraum Stellung. Bei der Gruppe musikbegeisterter Menschen, die sich vor 15 Jahren zu einem Chor zusammenfanden, stehe die Freude am Singen und Musizieren im Gottesdienst im Vordergrund, bescheinigte Karl-Heinz Hofmann. „Vivace beherrscht Lieder aus der ganzen Bandbreite moderner christlicher Musik. Zum Repertoire gehören auch extravagant arrangierte Gospelsongs“, attestierte der Sprecher. Die Songs werden von Instrumentalisten an Gitarre, Piano, Querflöte und Geige unter-malt.



Karl-Heinz Hofmann moderierte das Jubiläumskonzert.

### Noch zwei Konzerte

Das zweite Konzert der Jubiläumstour ist am Sonntag, 17. Mai, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Arnschwang terminiert. Hier singen mit Vivace der Singkreis Arnschwang, die Pfarrspatzen Arnschwang, der Jugendchor Rimbach/Zenching und Venite aus Gleißenberg.

Das dritte Konzert findet am Sonntag, 24. Mai, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Döfering statt. Dabei sind außer Vivace der Kirchenchor Döfering, der Regenbogenchor und Cantamo aus Waldmünchen beteiligt.



Der Jugendchor aus Lam/Lohberg ist eine kleine Truppe, die seit sieben Jahren besteht (links). – „Ossamelodie“ aus Lam und Lohberg unter der Leitung von Susanne Franz entstand aus der Motivation, Spaß an der Musik zu haben. -



## Lebhaft und lebendig

Die Wurzeln von Vivace reichen in jene Zeit zurück, als sich aufgrund des Engagements der kirchlichen Jugendpflegerin in Cham, Petra Altenhofer, regelmäßig einige aktive Mitglieder der KLJB als lose Verbindung zum gemeinsamen Singen trafen. Das Sprungbrett war sozusagen der BDKJ-Jugendtag „Lust auf Leben“ im Sommer 1993, der mit dem gleich lautenden Lied den eigentlichen Grundstein des BDKJ-Chores legte, der dann 2001 in Vivace (lebhaft, lebendig) umgetauft wurde. Thomas A. Gruber aus Rimbach nahm den Klangkörper in seine Obhut. Die Initiative blieb kein Strohfeuer. Die regelmäßigen Zusammenkünfte, der freundliche Umgang und der gemeinsame Glaube schweißte die Beteiligten aneinander. „Jeder einzelne ist wichtig und trägt etwas

zum Ganzen bei“, beschrieb Hofmann das Erfolgsrezept und dankte sich bei den kirchlichen Funktionsträgern in Lohberg, allen voran bei Hausherr Ambros Trummer, mit dem die ehemaligen KLJB-ler seit seiner Tätigkeit als Kreisjugendseelsorger noch immer freundschaftliche Bande pflegen. Ein Vergelt's Gott galt den beteiligten Chören für ihre Mitwirkung.

Respekt und Anerkennung erntete aus dem Munde von Karl-Heinz Hofmann auch Vivace-Chorleiter Thomas Gruber, ein ehemaliger Domspatz, für seinen ehrenamtlichen Einsatz. Die ganze Gesangs-gemeinschaft profitierte von seinem fachlichen Können und schätzte seine lockere und humorvolle Art. Dankesworte galten obendrein den Chormitgliedern für das jahrelange engagierte Mitmachen.



Vivace demonstrierte, dass ihre Namensgebung zu Recht auf den Attributen lebendig und lebhaft basiert.